

# Hugo Lederer.de

Quellensammlung

---

**Zeitschriftenartikel:**

Neue Arbeiten von Hugo Lederer.

**Autor:**

L.

**Erschienen in:**

Die Kunstwelt: deutsche Zeitschrift für die bildende Kunst, 2. Jahrgang, Potsdam, Berlin 1912-1913, S. 20-24.

**Herausgegeben von:**

Giesecke, Richard.

---

**Quelle:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kunstwelt1912\\_1913/0038](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kunstwelt1912_1913/0038)

**Urheberrecht:**

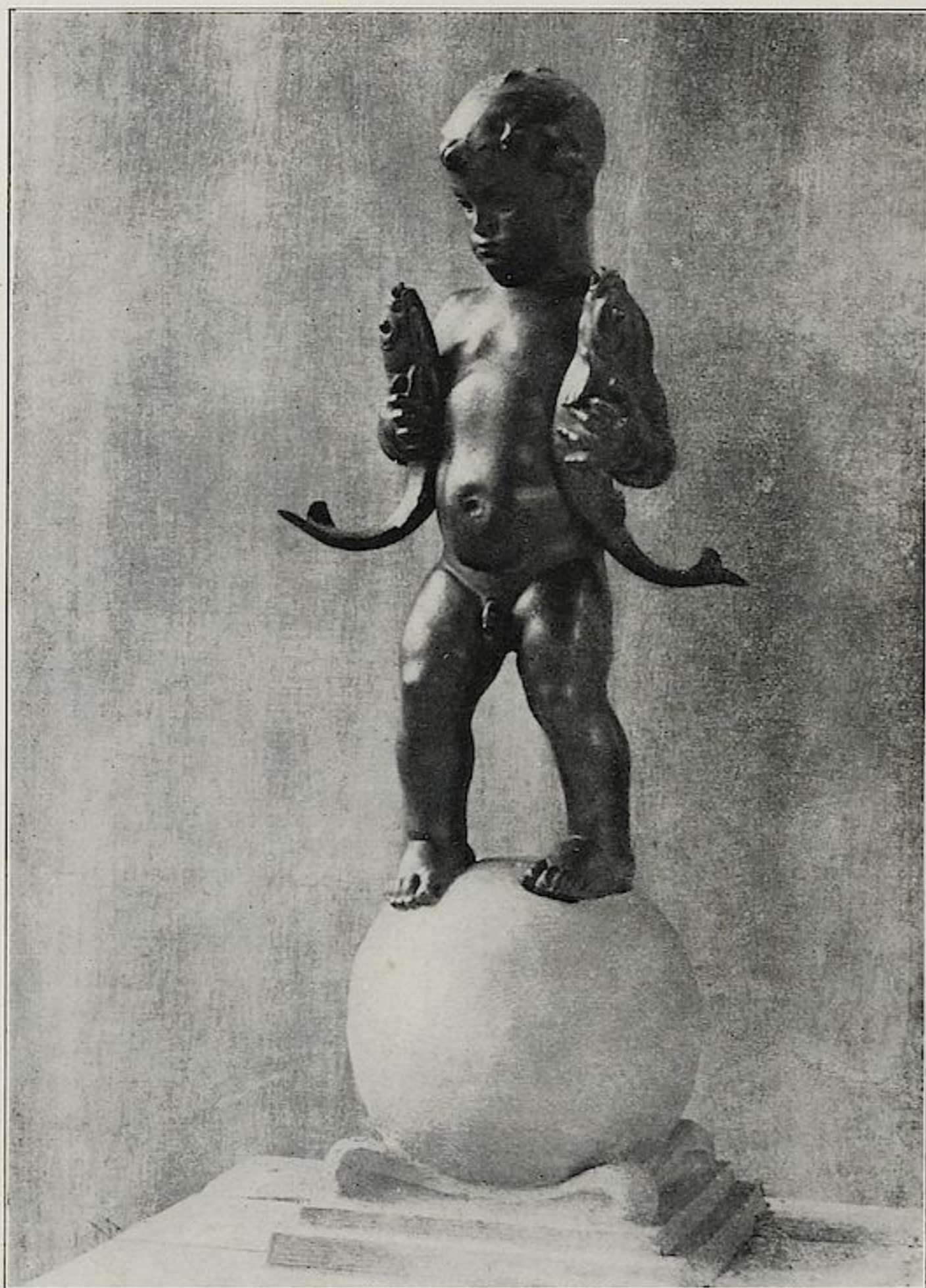
Die Nutzung der innerhalb des Internetangebots abrufbaren Digitalisate ist gemäß den Bedingungen der Creative Commons-Lizenz CC-BY-SA 3.0 DE erlaubt. Im Rahmen dieser Lizenz können Sie die Seiten kostenfrei herunterladen, bearbeiten und unter gleichen Bedingungen wieder veröffentlichen.

Der Bildnachweis muss folgendermaßen gestaltet sein: Universitätsbibliothek Heidelberg, "Signatur oder Titel", Seitenangabe - CC-BY-SA-3.0.

Details zur Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

**Zitiervorschlag:**

L.: Neue Arbeiten von Hugo Lederer., in: Giesecke, Richard (Hrsg.): Die Kunstwelt: deutsche Zeitschrift für die bildende Kunst, 2. Jahrgang, Potsdam, Berlin 1912-1913, S. 20-24.



FIGÜRCHEN DES BRUNNENS AM FISCHMARKT ZU AACHEN  
HUGO LEDERER

## NEUE ARBEITEN VON HUGO LEDERER.

Lederer, der unermüdlich Wirkende, der erst jetzt zum Krupp'schen Jubiläum eine Monumentalarbeit geschaffen, gibt mit mehreren anderen neuen Werken seiner Hand wieder schöne und vielfältige Überraschungen. Von bedeutender Anlage zeigt sich der Entwurf zu einem Charitasbrunnen für den Platz an der Berliner Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche. Der Künstler umgeht die übliche Allegorienverbrämung und erreicht seinen Eindruck durch die schöne Mutter- und Kind-Gruppe und die rund um den Brunnenrand auf Kugeln sitzenden Putten; ein Spiel freundlicher Gedanken regt sich und wandelt die Barmherzigkeit, die sich sonst in Ernst zu kleiden liebt, zu heiterer Milde.

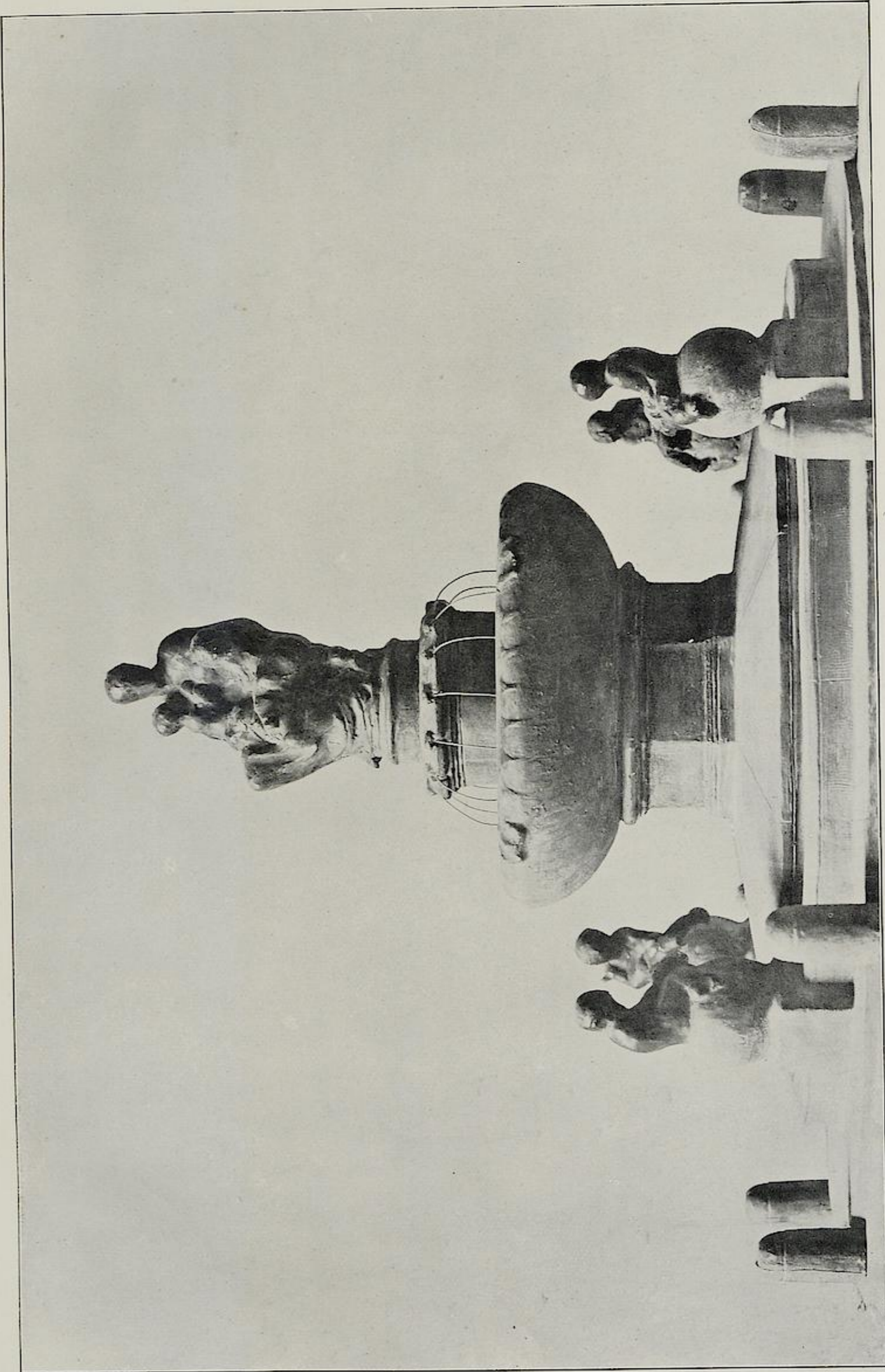
Neben diesem gedanklich feinem Projekt tauchen zwei Kleinbronzen voll wundervoller

Leichtigkeit der Bewegung auf; die eine, „Diana“, in ihrer fliegenden Grazie wie von attischer Luft umweht, die andere, „Nach dem Bade“, mit interessantem Linien-spiel. Es sind zwei ausgezeichnete Beispiele dafür, wie Lederer, der Bewältiger großer und starrer Gesten, auch die Sprache der Anmut meistert und des Ewig-Jugendlichen, das sich im leicht erregten Moment offenbart.

Von dorthier hat er auch die goldene Laune zu seinem Brunnenbuberl am Fischmarkt in Aachen mitgebracht, dem pausbäckigen Burschen, der zwei zappelnde Fische an seinem nackten Bäuchlein hält. O weh, dies arme Aachener Brunnenbuberl, in das sein Schöpfer so viel frischen deutschen Humor steckte! Die Aachener hatten von diesem guten Humor leider nur einen schwachen Begriff, vielmehr mußten sie sich arg sittlich entrüsten, daß das Büblein so gänzlich nackt war! Was konnte das für Unheil unter den heranwachsenden (oder schon darüber hinaus gewachsenen) Aachenerinnen anrichten! Und sie beschwerten sich schleunigst beim Kadi, daß man einen kleinen nackten Kerl so vor alle keuschen Augen hinpflanzte — und das Brunnenbuberl wird nun wohl oder übel mit ein bis drei Feigenblättern dekoriert werden. Der

Künstler, der noch dazu den köstlichen kleinen Brunnen der Stadt Aachen geschenkt hatte, wird hoffentlich dafür ein erlösendes Lachen finden — gleich im Verein mit dem Berliner Kollegen Kolbe, den die Godesberger (900 Männer und Frauen) soeben beim Gemeinderat verklagt haben, daß sein neu aufgestellter Brunnen mit dem unbedeckten Oberkörper einer Frauengestalt die ganze Godesberger Sittlichkeit verderbe. (Für solche „Kunstfreunde“ kommt eine treffende Antwort in Betracht, die einmal eine europäische Fürstin gab, als ein Kammerherr vor einer halbnackten Figur sich die Bemerkung erlaubte, diese Figur sei doch etwas indezent. Die Fürstin sagte darauf: „Das Indezente, mein Herr, liegt in Ihrer Bemerkung.“)

Den Meister der bildhauerischen Form ver-rät Lederer dann aufs Neue in zwei Porträtbüsten, der des Geheimrats Heidemann und derjenigen, die Richard Strauß darstellt. L.



CHARITASBRUNNEN. SKIZZE

Entworfen für Charlottenburg (Platz an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche)

HUGO LEDERER



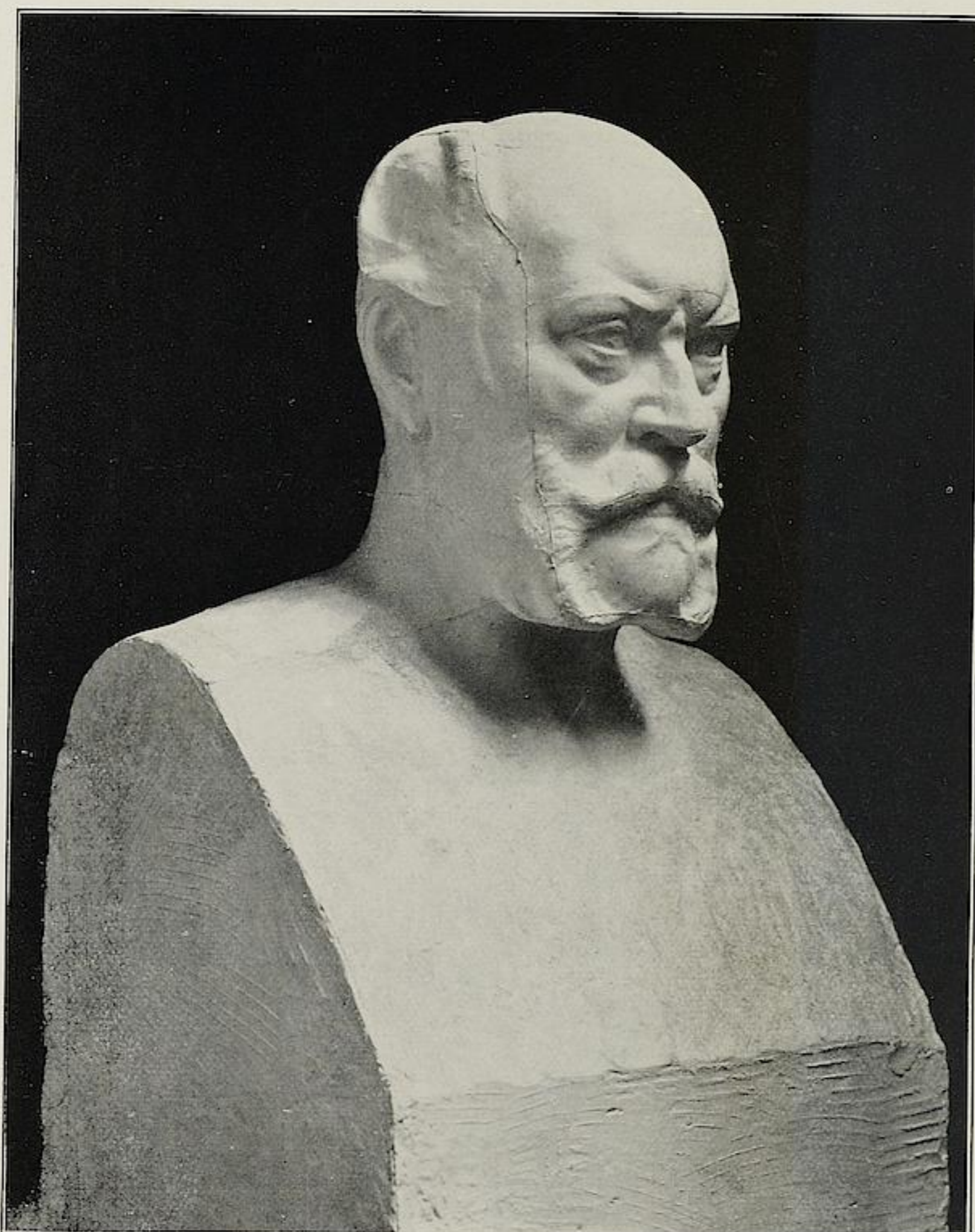
DIANA. KLEINBRONZE

HUGO LEDERER

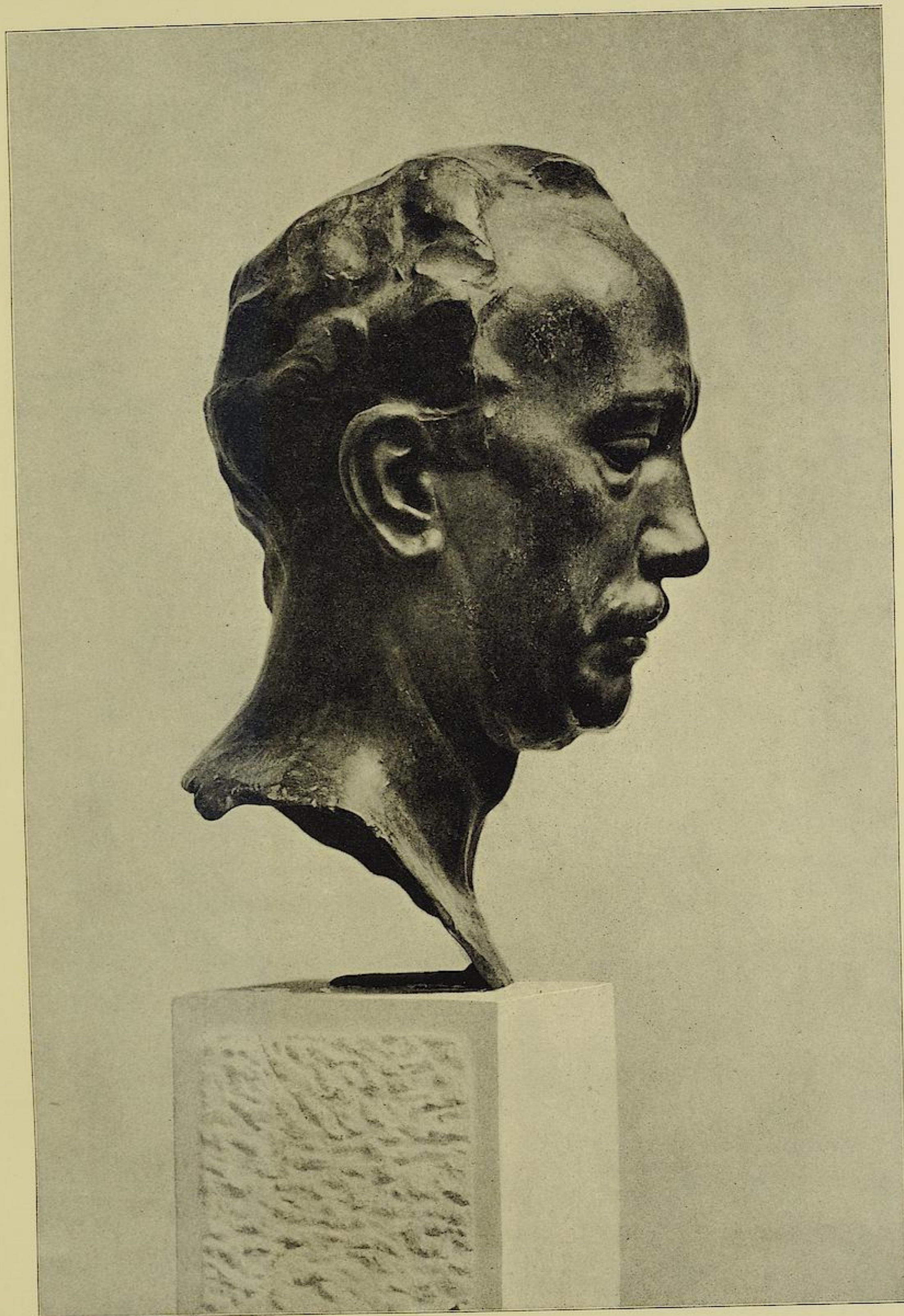


NACH DEM BADE. KLEINBRONZE. SKIZZE

HUGO LEDERER



BÜSTE DES GEHEIMEN RATS HEIDEMANN  
HUGO LEDERER    ❑ ❑ ❑ ❑ ❑ ❑ ❑



RICHARD STRAUSS. BRONZEBÜSTE  
HUGO LEDERER    ❖   ❖   ❖   ❖   ❖   ❖